

Zeitschrift: Die Schweiz : schweizerische illustrierte Zeitschrift
Band: 5 (1901)
Heft: 24-25

Artikel: Der Züsler
Autor: Lienert, Meinrad
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-576120>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

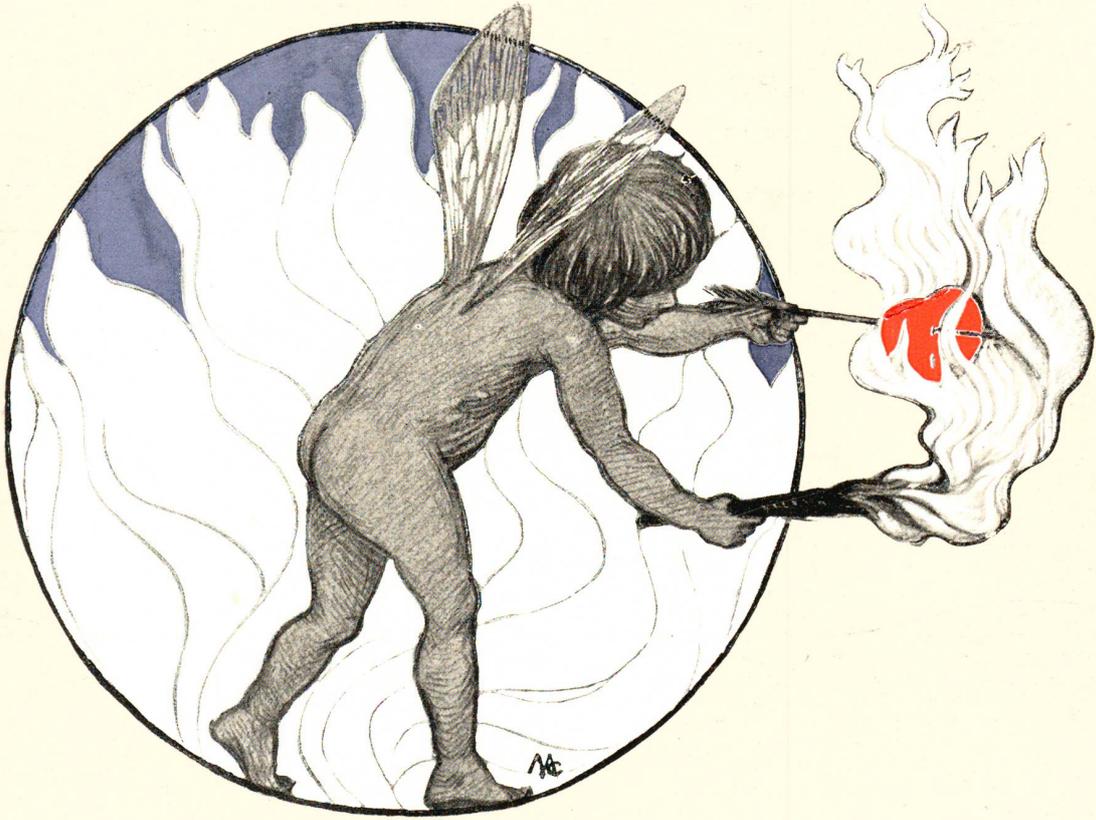
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Der Züsler.*)

Es goht en armi Seel dur's Land, —
 Se bhüet is Gott mit siner Hand.
 Eh Züsler isch vo luter für.
 Ihr Maitli, gschlüßet gleitig d'Thür.
 Wo halt där Züsler ine cha,
 Macht er es ghörigs fürli a.
 Es nützt keis Bäte, nützt kei Chlag, —
 Es löschet nüd bis am jüngste Tag;
 Und wäm es dur all' Bäch ustrait,
 's löschet nüd i alli Ebigkeit.

Där Züsler wandlet Tag und Nacht,
 Hät scho viel tused fürli gmacht.
 Mä gseht e nüd, mi ghört e nüd,
 Er mag i einer Stund fri wit.
 Luegt mänge blöif zuem Pfeister us,
 Se stoht där Züsler vor em Hus,
 Und stoßit 's Schiebli nu se gschwind, —
 Dä merksches scho, wie 's fürli brüunt.
 Wird eine stärbeskrank dervo,
 Und sait: Där Züsler heig em 's to, —

Se lachet d' Lüt und redet dri:
 Där Züsler sig mein' d' Liebi gsi.
 Ihr Maitli, losed, spottet nüd:
 Där Züsler sitzt am Stägetritt,
 Där Züsler lähnt am Gartehag,
 Där Züsler goht um Nacht und Tag, —
 Biwahret 's für, biwahret d' Gluet, —
 für Schade stoht i niemert guet.

*) Abgestorbener Brandstifter.